

Werk

Titel: Der das dritte, vierte und fünfte Buch Mose in sich fasset

Jahr: 1750

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Werk Id: PPN318045818

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318045818> | LOG_0035

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318045818>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Chronologisches Verzeichniß

des

vierten Buchs Mose.

Jahr
der Welt
2514.

Vor
Christi Geb.
1490.

Moses zählet die Israeliten, welche im Stande sind die Waffen zu tragen, zum andern male. Er thut solches am ersten Tage des andern Monats des andern Jahres nach dem Ausgange aus Aegypten, oder am 21. May. Cap. 1. 2. Die Leviten, welche besonders gezählet werden, erhalten verschiedene Verordnungen. Cap. 3. 4. 8.

Nachdem einige Gesetze sind gegeben worden, die Unreinen aus dem Lager zu schaffen, diejenigen, welche unrechtmäßiger Weise erworbenes Gut besitzen, zur Wiedererstattung anzuhalten, eine des Ehebruchs halber verdächtige Frau auf die Probe zu stellen, Cap. 5. wie die Gelübde des Nazareats beschaffen seyn, und der öffentliche Segen ertheilet werden soll, Cap. 6.; bringen die Fürsten des Volks dem Herrn ihre Gaben vor seine Hütte, welche seit etlichen Tagen vollendet und eingeweihet worden ist. Diese Ceremonie nimmt mit dem 8. Tage des andern Monats ihren Anfang, und endiget sich am 19. Tage. Cap. 7.

Winnen dieser Zeit tragen sich verschiedene Dinge zu. An dem ersten Tage dieser Solemnität, welcher der achte des andern (*) Monats ist, werden Nadab und Abihu durch das Feuer vom Himmel getödtet, 3 Mos. 9. 10. und bey dieser Gelegenheit wird das Gesetz gegeben, welches niemandem, als dem Hohenpriester erlaubt, einmal im Jahre in das Allerheiligste zu gehen, 3 Mos. 16. Am 14. Tage wird das Passah von denen gefeyert, die es in dem vorhergehenden Monate nicht hatten thun können, Cap. 9. ein Gotteslästerer wird gesteiniget, 3 Mos. 24. und die Gesetze, welche in den siebenzehnen letzten Capiteln des 3 B. Mose enthalten sind, werden gegeben. Gott befiehlt dem Mose silberne Trompeten machen zu lassen, und Hobab, der Sohn des Jethro und Moses Schwager, kömmt mit der Zippora in das Lager, Cap. 10.

Am 20. Tage des andern Monats, oder am 9. des Julius, reiset man aus der Wüste Sinai ab. Hobab begiebt sich hinweg, und nach dreyen Tagen lagert man sich in der Wüste Paran, Cap. 10.

Als sie zu Kibroth-taava angekommen sind, werden einige Murrende daselbst vom Feuer verzehret. Moses richtet den Rath der Siebenziger auf. Eldad und Medad weisagen. Gott giebt dem Volke einen Monat lang Wachteln, bestrafet bey dieser Gelegenheit die Undankbarkeit der Israeliten auf das neue, und das Volk kömmt nach Hazeroth, Cap. 11. Aaron und Mirjam murren daselbst wider Moses. Mirjam wird deswegen gestraft, und kömmt allererst nach sieben Tagen wiederum in das Lager. Dieses trägt sich, wie man glaubt, in dem vierten Monate zu. Hierauf bricht man das Lager ab, und reiset bis nach Rithma in der Wüste Paran, Cap. 12. 13.

Von Kades in der Wüste Paran schicket Moses, auf Begehren der Israeliten, und auf Gutbefinden Gottes, in dem fünften Monate Kundschafter aus, die das Land Canaan erkundigen sollen. Ueber dieser Reise bringen sie vierzig Tage zu, kommen erst gegen das Ende des siebenten Monats wieder, und nachdem zehn von ihnen die Israeliten durch falsche Nachrichten dergestalt erschreckt haben, daß sie sich weigern, dieses Land der Verheißung einzunehmen, und wieder nach Aegypten zurückkehren wollen, läßt Gott die zehn Kundschafter eines plötzlichen Todes sterben, und verdammet das ganze gegenwärtige Geschlechte der Israeliten so lange in den arabischen Wüsteneyen herum zu irren,

Uu 3

bis

(*) Mit größerer Wahrscheinlichkeit wird diese Begebenheit auf den achten Tag des ersten Monats gesetzt, wie aus den Anmerkungen der Verfasser über 3 Mos. 8, 5. mit mehrern zu ersehen ist.

- bis sie darinnen sterben. Als hierauf die Israeliten, welche wieder zu sich selbst gekommen sind, die Amalekiter, ohne erhaltene Erlaubniß, angegriffen, werden sie von denselben geschlagen, und bis nach Horma verfolgt. Sie kommen wieder nach Kades zurück, allwo sie sich aufhalten, ohne daß man sagen kann, wie lange. Cap. 14.
2515. Die Israeliten reisen von Kades-Barnea, oder nicht weit davon, ab, und nachdem sie sieben und dreyßig Jahre lang in der Wüsten von einem Orte zu dem andern herumgeirret sind, binnen welcher Zeit sich diejenigen Dinge zutragen, deren in dem 15. 16. 17. 18. und 19. Capitel dieses Buchs gedacht wird, nämlich, die Empörung des Korah und das Wunder mit der Ruthe Aarons; so bringet sie Moses nach Kades in der Wüsten Sin, allwo die Mirjam, in dem 130. Jahre ihres Alters, vier Monate vor dem Aaron, und elf Monate vor Mose stirbt.
2522. Es gebriecht dem Volke am Wasser. Moses verschafft ihm welches aus einem Felsen. Da er aber einiges Mißtrauen dabey heget, so straft ihn Gott deswegen, indem er ihm sagt, er werde das Vergnügen nicht haben das Volk in das Land Canaan zu führen. Dieser heilige Mann läßt die Edomiter ersuchen, sie möchten ihm erlauben durch ihr Land zu ziehen. Weil ihm aber diese Bitte abgeschlagen wird; so lagern sich die Israeliten an dem Gebirge Hor, allwo Aaron in seinem 123. Jahre stirbt. Cap. 20.
- Die Israeliten schlagen den König Arad. Weil sie hierauf vom neuen herum-schweifen müssen: so fangen sie abermals an zu murren. Gott strafet sie deswegen, indem er ihnen feurige Schlangen schickt, welche ihrer viele tödten, bis Moses die eberne Schlange aufrichtet, durch deren Anblick sie geheilet werden. Hierauf thun sie verschiedene Reisen, und kommen bis an den Bach Sared. Cap. 21.
- Nachdem die Israeliten über den Sared gegangen sind, reisen sie bis nach Arnon, schlagen Sihon, den König der Amoriter, und Og, den König zu Basan, Cap. 21. und lagern sich zwischen Abel-Sittim und Beth-Jesimoth, in dem Gesilde Moab, Jericho gegen über. Balack der Moabiter König, läßt den Bileam holen, sie zu verfluchen. Gott nöthiget ihn sie zu segnen. Aber die schädlichen Rathschläge dieses falschen Propheten machen, daß sich das Volk verunreiniget und in die Abgötterey verfällt. Pinehas zeigt bey dieser Gelegenheit seinen Eifer, und die Midianiter, welche Bundesgenossen der Moabiter sind, werden glücklich geschlagen, in welchem Streite Bileam um das Leben kömmt. Cap. 21. 22. 23. 24. 25. 31. Kurz vor diesem Siege hatte Moses, mit Beyhülfe des Eleasars, Aarons Sohnes, das Volk und die Leviten vom neuen gezählet, Cap. 26. den Töchtern des Zelaphehad das Erbschaftsrecht zugestanden, den Josua auf göttlichen Befehl zu seinem Nachfolger bestimmt, und diesem Kriegsmanne vor dem ganzen Volke die Hände aufgelegt. Cap. 27.
- Die Stämme Ruben und Gad, wie auch der halbe Stamm Manasse begehren und erhalten das ganze Land, welches dieseit des Jordans war eingenommen worden, von dem Arnon an bis an den Berg Hermon. Cap. 32.
- Gott befiehlt den Israeliten, welche im Begriffe sind in das Land Canaan einzudringen, vom neuen, die Götzenbilder der Cananiter nebst allen denen, die hartnäckiger Weise Verehrer derselben bleiben wollen, zu vertilgen. Er weist den Leviten Städte zur Wohnung an, und verlangt, man soll für diejenigen, die unversehens einen Todtschlag begangen haben, Freystädte bestimmen. Endlich verbietet er die Heirathen, welche bey der Theilung und dem Besitze der Länder eines jedweden Stammes einige Schwierigkeit verursachen könnten. Cap. 33. 34. 35. 36. Vielleicht müssen einige von diesen Begebenheiten in den Anfang des 2553. Jahres gesetzt werden.

Ende

der Zeitrechnung des vierten Buchs Mose, welche umgekehrt
39. Jahre in sich begreift.